

Nationalpark Donau–Auen GmbH
Fadenbachstraße 17, A-2304 Orth an der Donau, ☎02212/3450 Fax DW 17
e-mail: nationalpark@donauauen.at, internet: www.donauauen.at

Orth an der Donau, 18.10. 2002

Presseinformation: Was wurde aus dem Orther Jungstorch?

Auch heuer hatte das Storchenpaar vom Orther Schloss erfolgreich gebrütet – 3 Jungstörche waren geschlüpft. Doch eine Kunststoff-Schnur, von den Eltern zum Nestbau eingebracht, wurde den Jungen zum Verhängnis. Ein verletzter Jungstorch konnte gerettet werden und wurde gesund gepflegt. Nun ist er mit seinen Artgenossen in den Süden gezogen.

Aufmerksame Beobachter hatten bemerkt, dass die Jungtiere in Gefahr waren. Karl Hofbauer-Höfer, Geschäftsführer der Eulen- und Greifvogelstation Haringsee, handelte schnell: Mittels Kranwagen, von der Firma Heidinger unentgeltlich zur Verfügung gestellt, konnte er gefahrlos zum Nest hoch auf dem Eckturm des Orther Schlosses gelangen. Ein Junges war bereits verendet, das zweite heillos in der Schnur verwickelt – ein Bein war komplett abgeschnürt. Dieses Tier wurde entnommen; der dritte gesunde Jungvogel verblieb im Nest.

Nach der Erstversorgung an der Veterinärmedizinischen Universität wurde der Jungvogel in der EGS Haringsee aufgenommen. Dort wurde er den Sommer über aufgepäppelt und entwickelte sich gut. Doch es stellte sich die Frage, ob er im Herbst wie seine Artgenossen die Reise in den Süden antreten werde.

Den Mitarbeitern der EGS Haringsee gelang es, das Jungtier mit 2 weiteren Störchen zu vergesellschaften, und tatsächlich – ihrem inneren Zeitgeber folgend sind die Vögel im Herbst zu ihrer langen Reise aufgebrochen.

Dr. Hans Frey von der EGS Haringsee: „Ich freue mich sehr, dass der Versuch geglückt ist und die Tiere nun gemeinsam gezogen sind.“